

## Deutsches Zentrum für MS im Kindes- und Jugendalter braucht Partner und Förderer



**Machen Sie mit.** Unterstützen Sie den Aufbau  
eines bundesweit einmaligen medizinischen Projektes.



Sehr geehrte Damen und Herren,

Multiple Sklerose (MS) bei Kindern und Jugendlichen? Es ist noch nicht lange her, da hat dies niemand für möglich gehalten. Erst in den 80er Jahren erkannten internationale Experten: Schon Kleinkinder können an MS erkranken. Inzwischen steht fest: Allein in Deutschland erkranken jährlich etwa 200 Kinder und Jugendliche neu, die Tendenz ist steigend. Dennoch steckt die Behandlung und die Forschung zur Entstehung kindlicher MS in den Anfängen.

Wir orientieren uns derzeit an den Behandlungsrichtlinien aus der Erwachsenenmedizin. Doch Kinder sind keine kleinen Erwachsenen! Vielmehr erfordern die Besonderheiten ihrer körperlichen und emotionalen Entwicklung besondere Diagnose- und Behandlungsverfahren.

Deshalb haben wir uns in der Universitätsmedizin Göttingen der Georg-August-Universität ein großes Ziel gesteckt: die Gründung und den Aufbau des „[Deutschen Zentrums für MS im Kindes- und Jugendalter](#)“.

Wie ein solches Zentrum aussehen soll und wie Sie uns bei unserem Vorhaben unterstützen können, zeigen die nachfolgenden Seiten.

Eines steht jedoch bereits jetzt fest: Fortschritte können wir nur gemeinsam erzielen. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung: Werden Sie Partner. Ermöglichen Sie den betroffenen Kindern und Jugendlichen die Chance auf ein erfülltes Leben.

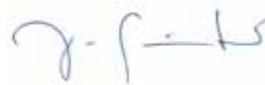
Vielen Dank.

Ihr



**Prof. Dr. Cornelius Frömmel**  
*Sprecher des Vorstandes  
der Universitätsmedizin Göttingen*

Ihre



**Prof. Dr. Jutta Gärtner**  
*Direktorin der Abteilung  
Pädiatrie II  
der Universitätsmedizin Göttingen*

Ihr



**Prof. Dr. Wolfgang Brück**  
*Forschungsdekan  
der Universitätsmedizin Göttingen*



## Ich habe Multiple Sklerose!

Diese Diagnose ist schon für Erwachsene ein schwerer Schock, aber für Kinder ist es noch einmal ungleich schlimmer. Denn MS ist eine entzündliche Erkrankung von Gehirn und Rückenmark und in ihrem Verlauf unvorhersehbar. Die möglichen Folgen sind schwere Behinderungen wie Blindheit oder Lähmungen.

Eine Kindheit und Jugend mit MS bedeutet vor allem eine Zukunft in Ungewissheit. Wann kommt der nächste Schub, morgen oder erst in zehn Jahren? Kann ich irgendwann nicht mehr sehen? Sitze ich irgendwann im Rollstuhl? Kann ich weiter Sport machen? Bekomme ich eine Lehrstelle mit meiner Krankheit?

Bisher gibt es keine Heilung und keine Maßnahmen, die das Ausbrechen von MS verhindern könnten. Doch gerade viele kleine Patienten beeindrucken uns immer wieder mit ihrer Lebensfreude. Genau darin wollen wir die Kinder und ihre Eltern bestärken. Wir wollen ihnen mit unserem Vorhaben Hilfe und Unterstützung anbieten, damit auch für sie ein weitgehend normales Leben möglich wird.



## **Unser Vorhaben: bundesweit einmalig**

Das Universitätsklinikum Göttingen ist deutschlandweit führend bei der Therapie von an Multipler Sklerose erkrankten Kindern und Jugendlichen. Zur Zeit befinden sich dort in der Kinderklinik etwa 130 MS-krankte Kinder in ständiger Behandlung. Außerdem verfügt die Klinik über das bundesweit größte Register, das die Daten der an MS erkrankten Kinder und Jugendlichen mit ihren Krankheitsverläufen erfasst.

Wesentliche weitere Fortschritte werden aber nur durch eine enge Verzahnung von systematischer Forschung, innovativen Therapien und aktuellen Informationen zur kindlichen MS gelingen.

Das „**Deutsche Zentrum für MS im Kindes- und Jugendalter**“ soll dies ermöglichen und unter dem Dach des Universitätsklinikums Göttingen als integratives Forschungs- und Behandlungszentrum

- ein auf die Bedürfnisse von betroffenen Kindern und deren Eltern abgestimmtes Beratungs- und Therapieangebot bieten,
- innovative Fort- und Weiterbildungsprogramme für niedergelassene Neurologen und Kinderärzte durchführen,
- die Ursachenforschung bei der kindlichen MS vorantreiben,
- spezielle Therapien zur Behandlung der kindlichen MS entwickeln,
- ein nationales wie internationales Daten- und Informationsnetzwerk aufbauen.



## Die Universitätsmedizin Göttingen bietet ideale Voraussetzungen

Die Universitätsmedizin Göttingen der Georg-August-Universität hat sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Forschungsstandorte für Neurowissenschaften in Deutschland entwickelt. Hierzu haben zahlreiche hochkarätige Forschungseinrichtungen wie das DFG-Forschungszentrum „Molekulare Physiologie des Gehirns“ oder das „European Neuroscience Institute“ beigetragen. Mit Unterstützung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung wurde 2004 zudem das „Institut für Multiple Sklerose Forschung“ errichtet.

Daneben ist das Universitätsklinikum Göttingen schon jetzt deutschlandweite Anlaufstelle für MS-kranke Kinder und Jugendliche. Forschung und Therapie sind in Göttingen somit intensiv vernetzt. Dadurch existieren in Göttingen optimale Bedingungen für den Aufbau eines bundesweiten, international verknüpften Forschungs- und Behandlungszentrums für MS im Kindes- und Jugendalter.



## Zwei Säulen tragen unser Zentrum

Wir planen den Aufbau des „**Deutschen Zentrums für MS im Kindes- und Jugendalter**“ ab 2008 in einem Zeitraum von fünf Jahren. Die beiden tragenden Säulen des integrativen Forschungs- und Behandlungszentrums sind:

### I. Behandlung und Information

Neben der Einrichtung einer bundesweiten tagesklinischen Anlaufstelle für innovative MS-Therapien, soll ein umfangreiches Informations- und Weiterbildungsangebot für die Betroffenen, deren Angehörige und Fachärzte aufgebaut werden. Ziel ist es, MS-kranken Kindern bei alltäglichen Problemen im Umgang mit ihrer Krankheit zu helfen und niedergelassene Fachärzte in den neuesten Behandlungsmethoden weiterzubilden.

**Finanzbedarf:** Die notwendigen Kosten hierfür belaufen sich in den ersten fünf Jahren ab 2008 auf insgesamt 950.000 € bzw. 190.000 € pro Jahr.

## II. Forschung

Nur wenn die Ursachen für die kindliche MS bekannt sind, ist eine Heilung dieser schweren Krankheit möglich. Eine Forschergruppe „Pädiatrische Multiple Sklerose“ soll daher neue Erkenntnisse zu klinischen, bildgebenden, serologischen und genetischen Verlaufs- und Prognoseparametern liefern. Das Wissen zu Entstehung und Verlauf von MS im Kindes- und Jugendalter soll dadurch vertieft und neue Therapiemöglichkeiten entwickelt werden. Eine enge Vernetzung zwischen Forschung und Therapie ist daher unerlässlich.

**Finanzbedarf:** Die notwendigen Kosten hierfür belaufen sich in den ersten fünf Jahren ab 2008 insgesamt auf 1.800.000 € bzw. auf 360.000 € pro Jahr.



## Nachhaltigkeit durch Forschung

Nach dem Aufbau des „Deutschen Zentrums für MS im Kindes- und Jugendalter“ ist ab 2013 die Errichtung einer Stiftungsprofessur „Pädiatrische Multiple Sklerose“ geplant, um so die Nachhaltigkeit unseres MS-Zentrums zu sichern. Denn nur wenn es uns gelingt, unsere Arbeit stetig voranzutreiben, wird unsere Vision – die Heilung von an MS erkrankten Kindern und Jugendlichen – eines Tages Wirklichkeit!

Mit der Errichtung einer Stiftungsprofessur kann ein ununterbrochener Fortgang unseres Vorhabens und damit auch ein stetiger Fortschritt in Forschung und Behandlung sichergestellt werden.

**Finanzbedarf:** Die notwendigen Kosten belaufen sich hierfür ab 2013 auf 2.250.000 € für fünf Jahre bzw. auf 450.000 € pro Jahr.



## 5 Millionen in 10 Jahren

Damit das „Deutsche Zentrum für MS im Kindes- und Jugendalter“ wirkungsvoll tätig werden kann, benötigen wir in den nächsten zehn Jahren ein Finanzvolumen von ca. 5 Millionen Euro – oder ca. 500.000 Euro pro Jahr.

Ein hoch gestecktes Ziel. Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung können wir es erreichen.

Wir wollen mit dem „Deutschen Zentrum für MS im Kindes- und Jugendalter“ Meilensteine setzen und uns den Herausforderungen der notwendigen medizinischen Entwicklungen stellen – mit zukunftsweisender Forschung und Erfolg versprechenden Therapien.

Dazu brauchen wir Unterstützer wie Sie, die gemeinsam mit uns das MS-Zentrum aufbauen und uns bei der Verwirklichung unserer Ziele helfen. Ob einmalig oder dauerhaft. Ihre Möglichkeiten sind vielfältig.

Seien Sie dabei. Investieren Sie in zukunftsweisende Medizin und damit in die Zukunft der an MS erkrankten Kinder.



## Werden Sie unser Partner!

Profitieren Sie von dem Renommee und der Strahlkraft einer der führenden Universitätskliniken in Deutschland.

Werden Sie Partner unseres zukunftsweisenden Projektes und nutzen Sie die Chance,

- sich als innovativ und zukunftsweisend zu profilieren,
- sich in der Öffentlichkeit als sozial verantwortlich zu präsentieren,
- an der Entwicklung eines einmaligen Projektes beteiligt zu sein,
- durch die Zusammenarbeit mit anderen Partnern Teil eines starken Netzwerkes zu werden,
- mitzuhelfen, eine längst fällige medizinische Lücke zu schließen.

Last but not least: Lassen Sie sich beschenken von den Fortschritten bei den betroffenen Mädchen und Jungen, denen wir – dank Ihrer Unterstützung – ein lebenswerteres Leben mit Multiple Sklerose ermöglichen können.



## Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Sie wollen mehr zum „**Deutschen Zentrum für MS im Kindes- und Jugendalter**“ wissen und zu Ihrem möglichen Engagement erfahren? Oder Sie haben andere Ideen und Vorschläge, wie Sie uns unterstützen und wie wir zusammenarbeiten können? Dann lassen Sie uns darüber reden.

Für weitere Informationen und ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Ihre Ansprechpartner:

**Prof. Dr. med. Wolfgang Brück**  
*Forschungsdekan der  
Universitätsmedizin Göttingen  
Direktor der Abteilung Neuropathologie  
Tel. 05 51/39-27 00  
neuropat@med.uni-goettingen.de*

**Prof. Dr. med. Jutta Gärtner**  
*Direktorin der Abteilung Pädiatrie II  
mit Schwerpunkt Neuropädiatrie  
Tel. 05 51/39-80 35  
paediatrie2@med.uni-goettingen.de*

**Dipl.-Kauffrau Gabriele Schreiber**  
*Bereichsleiterin Humanmedizin der  
Stabsstelle für Universitätsförderung  
Tel. 05 51/39-1 32 78  
gabriele.schreiber@med.uni-goettingen.de*

